

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Polizei- und Ordnungsgesetze	XXV

1. Teil. Grundlagen

§ 1. Geschichte und Begriff	1
I. Geschichte	1
1. Die wohlfahrtsstaatliche Polizei	1
2. Abschied vom Polizeistaat	4
3. General- und Spezialermächtigung	7
II. Materieller und formeller Polizeibegriff	8
1. Auseinanderfallen des Polizeibegriffs	8
2. Die sog. Entpolizeilichung nach dem Ende des nationalsozialistischen Staats	10
3. Ist der materielle Polizeibegriff überholt?	12
III. Wandlungen und Tendenzen des Polizeirechts in der Bundesrepublik Deutschland	13
1. Wandlungen	13
2. Tendenzen	16
§ 2. Strukturen	20
I. Das Recht der Gefahrenabwehr im Gefüge des Rechts der inneren Sicherheit	20
1. Sicherheit als Aufgabe des Staats	20
2. Innere und äußere Sicherheit	22
3. Innere und soziale Sicherheit	23
4. Gefahrenabwehr und Strafverfolgung	24
a) Vorrang	26
b) Rechtsschutz	26
5. Gefahrenabwehr und geheimdienstlicher Staats- und Verfassungsschutz	27
6. Polizei- und ordnungsrechtliche Gefahrenabwehr	31
7. Terminologie	34
II. Das Recht der Gefahrenabwehr im Gefüge der bundesstaatlichen Kompetenzordnung	35
1. Gesetzgebung	35
2. Verwaltung	36
III. Systematik der polizei- und ordnungsrechtlichen Handlungsgrundlagen	38

	Seite
§ 3. Rechtsquellen	43
I. Bundesrecht	43
1. Bundespolizeirecht	43
2. Bundesordnungsrecht	45
II. Landesrecht	46
1. Baden-Württemberg	46
2. Bayern	47
3. Berlin	48
4. Brandenburg	49
5. Bremen	49
6. Hamburg	50
7. Hessen	51
8. Mecklenburg-Vorpommern	52
9. Niedersachsen	52
10. Nordrhein-Westfalen	53
11. Rheinland-Pfalz	54
12. Saarland	55
13. Sachsen	56
14. Sachsen-Anhalt	57
15. Schleswig-Holstein	58
16. Thüringen	58

2. Teil. Gefahrenabwehr als polizei- und ordnungsrechtliche Aufgabe

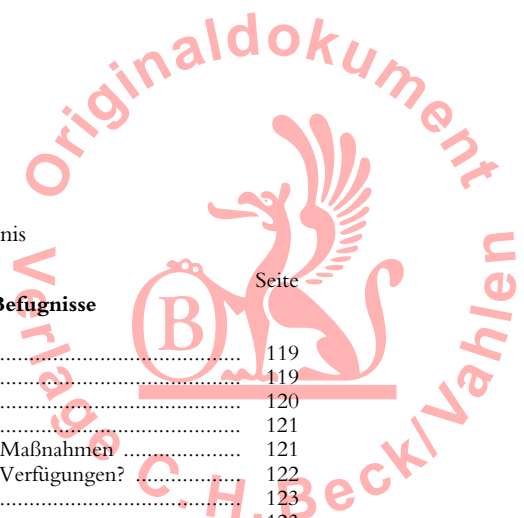
§ 4. Der Begriff der Gefahr	63
I. Allgemeines	63
1. Bedeutung und Varianten des Gefahrbegriffs	63
2. Schädigung und Belästigung	64
3. Schädigungswahrscheinlichkeit, Gefahr und Risiko	65
II. Konkrete und abstrakte Gefahr	66
1. Der Unterschied	66
2. Bedeutung des Unterschieds	67
3. Abzuwehrende und vorzubeugende Gefahr als verschiedene Gefahrenarten?	69
4. Qualifikationen der konkreten Gefahr	70
5. Umschreibungen konkreter und abstrakter Gefahren	72
III. Objektiver und subjektiver Gefahrbegriff	73
1. Der objektive Gefahrbegriff	73
2. Vom objektiven zum subjektiven Gefahrbegriff	75
3. Der subjektive Gefahrbegriff	79
a) Anscheinsgefahr	79
b) Gefahrverdacht	80
c) Putativgefahr	82
d) Folgeprobleme des subjektiven Gefahrbegriffs. Primär- und Sekundärebene	83

Inhaltsverzeichnis

XIII

	Seite
§ 5. Aufgaben	85
I. Die einzelnen Aufgaben	85
1. Klassische Gefahrenabwehr	87
2. Vorbeugende Bekämpfung von Straftaten	87
3. Vorbereitung künftiger Gefahrenabwehr	90
4. Vollzugshilfe	90
5. Aufgaben aufgrund anderer Rechtsvorschriften	91
II. Bedeutung der Aufgabenzuweisung	92
III. Subsidiarität und Spezialität zwischen Polizei- und Ordnungs- behörden	94
1. Subsidiarität	94
2. Spezialität	95
a) Sperrwirkung der besonderen Ordnungsgesetze	96
b) Auffangwirkung der allgemeinen Ordnungsgesetze	98
IV. Subsidiarität und Spezialität zwischen Polizei- und Ordnungs- behörden und anderen Behörden	99
1. Subsidiarität	99
2. Spezialität und Subsidiarität	100
V. Subsidiarität der Polizei- und Ordnungsbehörden gegenüber den Gerichten	101
VI. Anspruch auf Aufgabenwahrnehmung	104
VII. Aufgabenteilung zwischen Polizei- und Ordnungsbehörden und privaten Sicherheitsdiensten?	105
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung als private Aufgabe ..	105
2. Zusammenarbeit zwischen Polizei- und Ordnungsbehör- den und privaten Sicherheitsdiensten	106
3. Grenzen des Einsatzes privater Sicherheitsdienste	107
 § 6. Zuständigkeit, Verfahren und Form	 109
I. Zuständigkeit	109
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	109
2. Anforderungen	110
a) Sachliche Zuständigkeit	111
b) Örtliche Zuständigkeit	111
c) Funktionelle und instanzielle Zuständigkeit	113
3. Rechtsfolgen	113
II. Verfahren	114
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	114
2. Anforderungen	115
a) Besondere Anforderungen	115
b) Allgemeine Anforderungen	115
3. Rechtsfolgen	117
III. Form	117

	Seite
3. Teil. Allgemeine Befugnisse	
§ 7. Generalklauseln	119
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	119
II. Verfassungsmäßigkeit	120
III. Rechtswirkungen	121
1. Ermächtigung zu notwendigen Maßnahmen	121
2. Ermächtigung zu selbständigen Verfügungen?	122
3. Subjektives Recht	123
4. Auffangwirkung	123
a) Bedeutung	123
b) Grenzen	124
§ 8. Schutzgüter	127
I. Allgemeines	127
II. Öffentliche Sicherheit	128
1. Die drei Teilschutzgüter	128
2. Unverletzlichkeit der Rechtsordnung	131
3. Unverletzlichkeit der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des einzelnen	136
4. Bestand des Staates und der Einrichtungen und Veranstaltungen des Staates und sonstiger Träger der Hoheitsgewalt	139
III. Öffentliche Ordnung	142
1. Das traditionelle Verständnis	142
2. Kritik	142
3. Die aktuelle Rechtslage	144
§ 9. Pflichtigkeit	146
I. Allgemeines	146
II. Verhaltensverantwortlichkeit	148
1. Die Personen und ihr Verhalten	148
2. Verursachung	150
3. Anscheins- und Verdachtsstörer	154
a) Anscheinsstörer	154
b) Verdachtsstörer	155
4. Zweckveranlasser	156
III. Zustandsverantwortlichkeit	158
1. Die Personen und ihre Sachen	158
2. Verursachung	161
IV. Verantwortlichkeit bei Rechtsnachfolge	163
1. Der Ausgangspunkt: keine Rechtsnachfolge in die Verantwortlichkeit	163
2. Die Verantwortlichkeit nach ihrer Konkretisierung	165
3. Die Verantwortlichkeit vor ihrer Konkretisierung	167
V. Grenzen der Verantwortlichkeit	168
1. Legalisierungswirkung von Genehmigungen	168
2. Verjährung, Verwirkung, Verzicht	169



Inhaltsverzeichnis

XV

	Seite
3. Unzumutbarkeit	171
4. Artikel 14 GG	172
VI. Inanspruchnahme nichtverantwortlicher Dritter	173
VII. Auswahl unter mehreren Adressaten	178
1. Effektivität	178
2. Verhältnismäßigkeit	179
3. Faustformeln	180
4. Duldungsverfügung	181
§ 10. Grundrechte, Verhältnismäßigkeit, Ermessen und Bestimmtheit	182
I. Allgemeines	182
II. Grundrechte	184
1. Grundrechte als Abwehrrechte	184
2. Grundrechte als Schutzrechte	186
3. Grundrechtliche Gleichheit	187
III. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	187
1. Geeignetheit	188
2. Erforderlichkeit	190
3. Angemessenheit	193
IV. Ermessen	194
1. Ermessenseinräumung	194
2. Ermessensreduktion auf Null	196
3. Anspruch auf Einschreiten	197
V. Bestimmtheit	198
§ 11. Verordnungen	199
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	199
II. Formelle Rechtmäßigkeit	203
1. Zuständigkeit	203
2. Verfahren	204
3. Form	205
III. Materielle Rechtmäßigkeit	205
1. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	205
2. Gefahr und Schutzgüter	206
3. Pflichtigkeit	207
4. Verhältnismäßigkeit	207
5. Bestimmtheit	208
IV. Durchsetzung	209
4. Teil. Spezialbefugnisse	
§ 12. Systematik der Spezialbefugnisse	211
I. Begriff der Spezialbefugnis	211
II. Arten	212
1. Aktionelle und informationelle Spezialbefugnisse	212
2. Anordnungs- und Handlungsbefugnisse	214



	Seite
III. Reichweite	215
1. Handlung und Vollstreckung	215
2. Durchsetzung mittels anderer polizei- und ordnungsrechtlicher Befugnisse	216
3. Weitere Folgenregelungen	217
IV. Rechtsgrundlagen	218
1. Polizei- und Ordnungsgesetze	218
2. Strafrechtliche Rechtfertigungsgründe als Spezialbefugnisse?	219
§ 13. Generalklausel zur Datenerhebung	221
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	221
II. Formelle Rechtmäßigkeit	223
III. Materielle Rechtmäßigkeit	225
1. Schutzgüter	225
2. Gefahr	226
3. Pflichtigkeit	226
4. Verhältnismäßigkeit	227
a) Unmittelbare vor mittelbarer, offene vor verdeckter Datenerhebung	227
b) Ausnahmen	228
IV. Auffangwirkung	230
§ 14. Spezialbefugnisse der Datenerhebung	231
I. Befragung	231
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	231
2. Formelle Rechtmäßigkeit	232
3. Materielle Rechtmäßigkeit	233
a) Schutzgüter und Gefahr	233
b) Pflichtigkeit	233
c) Verhältnismäßigkeit	235
4. Durchsetzung	235
II. Verkehrskontrolle, Prüfung von Berechtigungsscheinen, elektronische Erhebung von Kraftfahrzeugkennzeichen	236
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	236
2. Formelle Rechtmäßigkeit	238
3. Materielle Rechtmäßigkeit	238
a) Schutzgüter	238
b) Gefahr	238
c) Pflichtigkeit	238
d) Verhältnismäßigkeit	239
4. Durchsetzung	239
III. Datenerhebung zur Vorbereitung auf künftige Gefahrenabwehr	240
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	240
2. Formelle und materielle Rechtmäßigkeit	241



Inhaltsverzeichnis

XVII

	Seite
IV. Identitätsfeststellung	241
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	241
2. Formelle Rechtmäßigkeit	242
3. Materielle Rechtmäßigkeit	242
a) Schutzgüter	242
b) Gefahr	243
c) Pflichtigkeit	247
d) Verhältnismäßigkeit	249
4. Durchsetzung	249
V. Erkennungsdienstliche Maßnahmen	250
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	250
2. Formelle Rechtmäßigkeit	254
3. Materielle Rechtmäßigkeit	255
a) Schutzgüter	255
b) Gefahr	255
c) Pflichtigkeit	256
d) Verhältnismäßigkeit	256
4. Durchsetzung	256
VI. Vorladung	257
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	257
2. Formelle Rechtmäßigkeit	258
3. Materielle Rechtmäßigkeit	258
a) Schutzgüter, Gefahr, Pflichtigkeit	258
b) Verhältnismäßigkeit	259
4. Durchsetzung	260
VII. Datenerhebung bei öffentlichen Veranstaltungen und An- sammlungen	260
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	260
2. Rechtmäßigkeit	262
a) Schutzgüter	262
b) Gefahr und Pflichtigkeit	262
c) Verhältnismäßigkeit	263
VIII. Datenerhebung durch Videoüberwachung im öffentlichen Raum, bei Freiheitsentziehungen, Personen- und Fahrzeug- kontrollen	264
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	264
2. Rechtmäßigkeit	265
a) Schutzgüter	265
b) Gefahr	266
c) Pflichtigkeit	267
d) Verhältnismäßigkeit	267
IX. Kurzfristige Observation	267
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	267
2. Rechtmäßigkeit	268



	Seite
X. Längerfristige Observation, verdeckter Einsatz technischer Mittel, Einsatz von Vertrauenspersonen und verdeckten Ermittlern	268
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	269
a) Längerfristige Observation	269
b) Verdeckter Einsatz technischer Mittel	269
c) Einsatz von Vertrauenspersonen	270
d) Einsatz verdeckter Ermittler	271
2. Formelle Rechtmäßigkeit	272
a) Anordnung	272
b) Inhalt, Form und Frist	274
3. Materielle Rechtmäßigkeit	275
a) Schutzgüter und Gefahr	275
b) Pflichtigkeit	277
c) Verhältnismäßigkeit	278
XI. Verdeckte Datenerhebung in oder aus Wohnungen	279
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	279
a) Begriff	279
b) Rechtsgrundlagen	280
c) Verfassungsmäßigkeit	281
2. Formelle Rechtmäßigkeit	283
3. Materielle Rechtmäßigkeit	284
XII. Datenerhebung aus der Telekommunikation	286
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	286
a) Begriff	286
b) Rechtsgrundlagen	287
2. Rechtmäßigkeit	288
§ 15. Datenverarbeitungsbefugnisse	290
I. Von der Datenerhebung zur Datenverarbeitung	290
II. Generalklausel zur Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten	291
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	291
a) Begriff	291
b) Rechtsgrundlagen	292
2. Formelle Rechtmäßigkeit	293
3. Materielle Rechtmäßigkeit	294
a) Schutzgüter	294
b) Gefahr	297
c) Pflichtigkeit	298
d) Verhältnismäßigkeit	298
III. Spezialbefugnisse zur Speicherung, Veränderung und Nutzung von Daten	301
1. Speicherung von Ton-, Bild- und Videoaufnahmen	301
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	301
b) Rechtmäßigkeit	301

Inhaltsverzeichnis

XIX

	Seite
2. Polizeiliche Beobachtung	301
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	301
b) Formelle Rechtmäßigkeit	303
c) Materielle Rechtmäßigkeit	304
3. Datenabgleich	305
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	305
b) Rechtmäßigkeit	306
c) Durchsetzung	307
4. Rasterfahndung	307
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	307
b) Formelle Rechtmäßigkeit	308
c) Materielle Rechtmäßigkeit	309
IV. Datenübermittlung	310
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	310
a) Begriff	310
b) Rechtsgrundlagen	311
2. Formelle Rechtmäßigkeit	314
3. Materielle Rechtmäßigkeit	314
a) Datenübermittlung unter Polizei- und zwischen Poli- zei- und Ordnungsbehörden	314
b) Datenübermittlung an sonstige öffentliche, an ausländi- sche öffentliche, über- und zwischenstaatliche Stellen und an Private	316
V. Rechte des Pflichtigen	317
1. Unterrichtung, Auskunft	317
a) Begriffe und Rechtsgrundlagen	317
b) Pflichten- und Anspruchsvoraussetzungen und -in- halte	318
2. Berichtigung, Löschung bzw. Vernichtung, Sperrung	321
a) Begriffe und Rechtsgrundlagen	321
b) Anspruchsvoraussetzungen und -inhalte	323
§ 16. Platzverweisung, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverwei- sung und Kontaktverbot	325
I. Begriffe und Rechtsgrundlagen	325
1. Begriffe	325
2. Betroffene Grundrechte	326
3. Rechtsgrundlagen	328
II. Rechtmäßigkeit	330
1. Platzverweisung	330
a) Schutzgüter und Gefahr	330
b) Pflichtigkeit	330
2. Aufenthaltsverbot	332
a) Verfassungsmäßigkeit	332
b) Schutzgüter	334
c) Gefahr	334



	Seite
d) Pflichtigkeit	335
e) Verhältnismäßigkeit	335
3. Wohnungsverweisung	335
a) Verfassungsmäßigkeit	335
b) Schutzgüter, Gefahr und Pflichtigkeit	336
c) Verhältnismäßigkeit	336
4. Kontaktverbot	337
III. Durchsetzung	337
§ 17. Gewahrsam	338
I. Begriff und Rechtsgrundlagen	338
II. Formelle Rechtmäßigkeit	342
1. Richtervorbehalt	342
2. Bekanntgabe	343
3. Rechtsbehelfsbelehrung	344
4. Benachrichtigung	344
III. Materielle Rechtmäßigkeit	346
1. Schutzgüter und Gefahr	346
a) Unverletzlichkeit der Rechtsordnung	346
b) Subjektive Rechte und Rechtsgüter	347
c) Bestand des Staates und seiner Einrichtungen	348
2. Pflichtigkeit	348
3. Verhältnismäßigkeit	349
a) Unterbringung	349
b) Dauer	350
IV. Durchsetzung	352
§ 18. Durchsuchung	353
I. Durchsuchung von Personen	354
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	354
2. Formelle Rechtmäßigkeit	355
3. Materielle Rechtmäßigkeit	356
a) Schutzgüter	356
b) Gefahr	358
c) Pflichtigkeit	358
d) Verhältnismäßigkeit	359
II. Durchsuchung von Sachen	359
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	359
2. Formelle Rechtmäßigkeit	360
3. Materielle Rechtmäßigkeit	361
a) Schutzgüter	361
b) Gefahr und Pflichtigkeit	361
III. Betreten und Durchsuchung von Wohnungen	362
1. Begriffe und Rechtsgrundlagen	362
a) Wohnung	362
b) Durchsuchung und Betreten	363
c) Keine Einwilligung	364

Inhaltsverzeichnis

XXI

	Seite
2. Formelle Rechtmäßigkeit	364
a) Richtervorbehalt	365
b) Verfahren	366
3. Materielle Rechtmäßigkeit	368
a) Durchsuchung	368
b) Betreten	369
IV. Durchsetzung	370
§ 19. Sicherstellung und Beschlagnahme	371
I. Begriffe und Rechtsgrundlagen	371
II. Formelle Rechtmäßigkeit	373
III. Materielle Rechtmäßigkeit	374
1. Schutzgüter und Gefahr	374
a) „Eingeschränkte Generalklausel“	374
b) Besondere Schutzgüter und Gefahren	375
2. Pflichtigkeit	376
IV. Durchsetzung	377

5. Teil. Versammlungsrecht

§ 20. Systematik des Versammlungsrechts	379
I. Versammlungsrecht als Gefahrenabwehrrecht	379
II. Begriff und Formen der Versammlung	381
1. Weiter und enger Versammlungsbegriff	381
2. Versammlungsformen	382
III. Rechtsgrundlagen	383
IV. Zuständigkeiten	386
V. Arten und Reichweite der Befugnisse	387
§ 21. Befugnisse vor Beginn der Versammlung	388
I. Anmeldepflicht	388
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	388
2. Rechtmäßigkeit	391
II. Auflage	391
1. Begriff und Rechtsgrundlage	391
2. Formelle Rechtmäßigkeit	392
3. Materielle Rechtmäßigkeit	393
a) Schutzgüter	393
b) Gefahr	396
c) Pflichtigkeit	396
d) Verhältnismäßigkeit	396
III. Genehmigung der Verwendung von Ordnern	397
1. Begriff und Rechtsgrundlage	397
2. Formelle Rechtmäßigkeit	397
3. Materielle Rechtmäßigkeit	398

	Seite
IV. Verbot	398
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	398
2. Formelle Rechtmäßigkeit	399
3. Materielle Rechtmäßigkeit	399
a) Schutzgut	399
b) Gefahr, Pflichtigkeit und Verhältnismäßigkeit	400
V. Bild- und Tonaufnahmen	401
1. Begriff und Rechtsgrundlage	401
2. Rechtmäßigkeit	401
VI. Gefährderansprachen, Meldeauflagen, Kontrollen, Rückführungsgewahrsam	402
§ 22. Befugnisse im Verlauf der Versammlung	404
I. Entsendung von Polizeibeamten	404
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	404
2. Formelle Rechtmäßigkeit	405
3. Materielle Rechtmäßigkeit	405
II. Bild- und Tonaufnahmen	406
III. Ausschließung von Teilnehmern	406
1. Begriff und Rechtsgrundlage	406
2. Rechtmäßigkeit	407
a) Schutzgut	407
b) Gefahr, Pflichtigkeit	408
c) Durchsetzung	408
IV. Andere polizeiliche Maßnahmen, Auflagen	408
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	408
2. Rechtmäßigkeit	410
§ 23. Befugnisse am Ende der Versammlung	411
I. Auflösung	411
1. Begriff und Rechtsgrundlage	411
2. Rechtmäßigkeit	412
II. Platzverweisung und Gewahrsam	413
6. Teil. Folgen	
§ 24. Vollstreckung	415
I. Allgemeines	415
1. Begriff	415
2. Grundsätzliche Bedeutung	415
3. Rechtsgrundlagen	416
4. Unterscheidung von gestrecktem und gekürztem Zwangsverfahren	417
5. Zwangsmittel	418
a) Ersatzvornahme	419
b) Zwangsgeld	419



	Seite
c) Unmittelbarer Zwang	420
d) Insbesondere: der gezielte Todesschuß	422
II. Gestrecktes Zwangsverfahren	423
1. Begriff und Rechtsgrundlagen	423
2. Formelle Rechtmäßigkeit	424
a) Zuständigkeit	424
b) Androhung	424
c) Festsetzung	427
d) Anwendung	428
3. Materielle Rechtmäßigkeit	429
a) Grundverfügung	429
b) Vollstreckbarkeit	430
c) Rechtmäßigkeit der Grundverfügung?	431
d) Fehlen von Vollstreckungshindernissen	432
e) Verhältnismäßigkeit, Bestimmtheit und Ermessensfehlerfreiheit	432
III. Gekürztes Zwangsverfahren	433
1. Sofortiger Vollzug	433
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	433
b) Besondere Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	434
2. Unmittelbare Ausführung	434
a) Begriff und Rechtsgrundlagen	434
b) Besondere Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen	435
§ 25. Kostentragung	437
I. Grundsätze	437
1. Notwendigkeit spezieller Normierung	437
2. Kostenbegriff	438
II. Kostentragung durch den Pflichtigen	439
1. Ersatzvornahme	439
2. Unmittelbarer Zwang	440
3. Unmittelbare Ausführung	442
4. Sicherstellung und Verwahrung	442
5. Rückgriff auf den Pflichtigen	443
6. Kostenausgleich unter mehreren Pflichtigen	443
III. Kostentragung durch den Veranlasser oder Begünstigten	444
1. Grundsatz der Gebührenfreiheit	444
2. Zulässige Gebührentatbestände	445
IV. Geltendmachung der Kostentragung durch Leistungsbescheid	446
§ 26. Schadensausgleich	447
I. Der polizei- und ordnungsrechtliche Schadensausgleich im System der staatlichen Ersatzleistungen	447
II. Schadensausgleich für rechtmäßige Maßnahmen	449
1. Zugunsten des Nichtstörers	449
2. Zugunsten des Polizeihelfers	450

	Seite
3. Zugunsten des unbeteiligten Dritten	451
4. Zugunsten des Störers	452
5. Zugunsten des Anscheins- und Verdachtsstörers	452
a) Anscheinsstörer	453
b) Verdachtsstörer	453
III. Schadensausgleich für rechtswidrige Maßnahmen	454
IV. Einzelheiten des Schadensausgleichs	455
1. Inhalt, Art und Umfang	455
2. Beschränkung, Ausschluß, Vorteilsausgleich	457
3. Verjährung, Konkurrenzen	458
4. Anspruchsgegner, Rechtsweg	459

7. Teil. Der Polizei- und Ordnungsrechtsfall

§ 27. Technik der Fallbearbeitung	461
I. Grundfall	461
II. Variationen des Grundfalls	467
1. Verordnungsfall	467
2. Vollstreckungsfall	468
3. Kostenfall	471
4. Folgenbeseitigungsfall	472
5. Schadensausgleichsfall	473
6. Anspruch auf Einschreiten – Fall	475
III. Polizei- und Ordnungsrechtsfälle vor Widerspruchsbehörde und Gericht	476
1. Rechtswegeröffnung	477
2. Klageart	477
a) Anfechtungsklage	477
b) (Fortsetzungs-)Feststellungsklage	479
3. Klagebefugnis	479
Sachverzeichnis	481